

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 47: **Luftreinhaltung**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Reduziert auf das Maximum

56 Meter Spannweite aus geschweissten Stahlträgern schaffen

in der OLMA-Halle 9 in St. Gallen ein besonderes

räumliches Empfinden. Getragen werden diese

15 Stahlträger, mit einer Höhe von 2 Metern,

von drei Reihen Betonstützen.

Diese Spannweite macht es möglich,

dass unter dieser enormen

Konstruktion ein Gefüge aus Körpern

und Hohlräumen mit vielfältigen

räumlichen Bezügen entsteht.

Die Halle 9 ist ein Zeitzeichen

in der Kombination von

moderner Stahlbautechnik,

Beton, Holz und Glas.



OLMA-Messen St.Gallen, Halle 9

Generalunternehmung:  
Allreal AG, Zürich

Architekt: Bétrix & Consolascio, Erlenbach  
Ingenieur: Dr. Lüchinger + Meyer, Zürich

# AEPLI

Stahl- und Metallbau Gossau

Aepli & Co. Stahlbau, Industriestr. 15, 9201 Gossau SG, Tel. 071 388 82 82, e-mail: aepli@aepli.ch, www.aepli.ch

## tec21

### ADRESSE DER REDAKTION

tec21  
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,  
8021 Zürich  
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail tec21@tec21.ch  
www.tec21.ch

### REDAKTION

Hansjörg Gadiant, fachübergreifende  
Themen (Leitung)  
Anita Althaus, Redaktionsassistentin  
Lada Blazevic, Bildredaktion/Öffentlichkeits-  
arbeit  
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt  
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau  
Daniel Engler, Bauingenieurwesen/Verkehr  
Carole Enz, Energie/Umwelt  
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout  
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion  
Aldo Rota, Bautechnik, Werkstoffe  
Ruedi Weidmann, Baugeschichte  
Adrienne Zogg, Sekretariat  
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreich-  
bar unter: Familienname @tec21.ch

### HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen  
Vereine  
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich  
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81  
E-Mail seatu@smile.ch  
Rita Schiess, Verlagsleitung  
Hedi Knöpfel, Assistenz

### SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,  
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr  
ISSN-Nr. 1424-800X, 128. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugs-  
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung der  
Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für  
unverlangt eingesandte Beiträge haftet die  
Redaktion nicht.

### BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung  
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen  
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur  
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht  
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht  
Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haustechnik  
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen  
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie  
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte  
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

### ABONNENTENDIENST

Abonnentendienst tec21  
AVD Goldach, 9403 Goldach  
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11  
E-Mail tec21@avd.ch  
**Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:**  
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,  
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

### ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260.-  
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307.-  
Einzelnnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 10.-  
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,  
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf  
Anfrage, Telefon 071 844 91 65

### DRUCK

AVD Goldach

### INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,  
Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93  
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 085 (WEMF-beglaubigt)

### IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT TRACES

Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84  
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

## Trägervereine

# sia

### SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

**SIA-Generalsekretariat**  
Selnastrasse 16, 8039 Zürich  
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35  
E-Mail gs@sia.ch  
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74  
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

# usic

### SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

**Geschäftsstelle**  
Waldeggstr. 27c, Postfach 133,  
3097 Bern-Liebelfeld  
Telefon 031 970 08 88, Fax 031 970 08 82  
E-Mail usic@usic-engineers.ch  
www.usic-engineers.ch

# ETH Alumni

### DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

**Geschäftsstelle**  
ETH Zentrum, 8092 Zürich  
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29  
E-Mail info@alumni.ethz.ch  
www.alumni.ethz.ch

# BSA

### BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

**Geschäftsstelle**  
Pfluggässlein 3, 4001 Basel  
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09  
E-Mail bsa@bluwin.ch  
www.architekten-bsa.ch

# A<sup>3</sup> E<sup>2</sup>P<sup>1</sup>L

### ASSOCIATION DES DIPLÔMÉS DE L'EPFL

**Secrétariat**  
PA-Ecublens, 1015 Lausanne  
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320  
E-Mail a3@epfl.ch  
http://a3.epfl.ch



## Luft rein halten

Ist sie nun verantwortlich für Krankheiten bei Mensch, Tier und Pflanze oder nicht? Die Rede ist von der Luftverschmutzung. Nach der anfänglichen Hysterie um das Waldsterben ist es ruhiger geworden, die Medien schweigen. Kaum jemand vernimmt mehr etwas über die Luft, die krank machen könnte oder es sogar tut. Ab und zu tauchen kleine Gespenster auf: etwa asbestverseuchte Schulen, die bisher jeglicher Sanierung entgangen sind. Ansonsten ist dem Diskurs über saubere Luft buchstäblich die Luft ausgegangen. Nur die Forschung hat sich hartnäckig an die Fersen belasteter Luft geheftet. Vor sieben Jahren folgerte das Nationale Forschungsprogramm 26 (NFP 26) in seinem Schlussbericht, dass Kinder gefährdet sind durch Konzentrationen von Luftschadstoffen, wie wir sie in der Schweiz vielerorts täglich vorfinden. Städtische Gebiete sind hauptsächlich belastet. Am schlimmsten sind Staubteilchen, die kleiner als 10 Mikrometer sind – sie werden daher PM 10 genannt. Lugano wies in Spitzenzeiten das gesamtschweizerische Maximum von 33 Mikrogramm PM 10 pro Kubikmeter Luft auf. Der Luftkurort Montana hingegen ist mit 10 Mikrogramm PM 10 pro Kubikmeter Luft Schweizer Meister des NFP 26 geworden. PM-10-Teilchen sind deshalb problematisch, weil sie zu klein sind, um in der Nase hängen zu bleiben. Sie gelangen direkt in die kleinsten Lungenverästelungen und bleiben stecken. Dies führt insbesondere bei Kindern zu Hustenreiz oder gar Infektionen der Atemwege. Neben PM 10 sind Stickstoffdioxid, Schwefeldioxid und Schwebstaub die weiteren Problemstoffe im Giftcocktail, den wir uns selber mischen. Allerdings sind nicht nur Industrie- und Verkehrsabgase schuld an hustenden Kindern. Hauptlungenschreck im Kinderzimmer sind immer noch rauchende Eltern. Keine Angst, an dieser Stelle werde ich als Nichtraucherin keinesfalls moralisierend über Raucherinnen und Raucher herziehen, denn das ist eine andere Geschichte.

In diesem Heft liegt der Fokus auf dem Luftreinhaltepotenzial der Baustellen dieses Landes. Staub- und Abgasbelastungen können heute wirksam und zum Teil kostengünstig vermieden werden. Die neue Baurichtlinie zur Luftreinhaltung auf Baustellen ist dabei ein wichtiger Schritt in der Vermeidung gesundheitsschädlicher Emissionen und wird im Artikel von Christian Leuenberger vorgestellt. Wichtig ist sie nicht nur für die Umwelt und die Anwohnerinnen und Anwohner, sondern auch besonders für diejenigen, die auf der Baustelle arbeiten.

### Literatur

Blattmann, Heidi: Luftverschmutzung reizt Kinder zum Husten. Abschluss des Nationalen Forschungsprogramms, NZZ, 27.9.95



Christian Leuenberger

## 7 **Bessere Luft auf der Baustelle**

Neue Baurichtlinie zur Luftreinhaltung

Carole Enz

## 13 **10 Jahre Mont-Soleil**

Zwischenbilanz eines Solarkraftwerks

Claudia Scheil

## 15 **Seeschlange mit Auftrieb**

Wellenenergie nutzen

## 24 **Solarpreis für «Sunny Woods»**